



Bundesdruckerei GmbH TARIFINFO

(Berlin, den 11.10.2021)

Wertschätzung sieht anders aus

Es war nun bereits die dritte Verhandlungsrunde, die am 6. Oktober 2021 abgehalten wurde. Noch immer liegen keine konkreten Angebote der Arbeitgeberseite vor. Das ist enttäuschend und entzündet KAMPFBEREITSCHAFT in der Belegschaft.

Zur Erinnerung:

ver.di fordert eine Entgelterhöhung von 5%. Bereits in den ersten Verhandlungen wurde auf Arbeitgeberseite angekündigt, in diesem Zusammenhang über Kriterien eines „Vorruhestandes neue Ära“ mit einer Abschlussoption noch im Jahr 2021, Zeitwertkonten, Verbesserungen der betrieblichen Altersversorgung und Neuregelungen zur variablen Entgeltkomponente zu reden. Angeboten wird weiterhin eine Einmalzahlung in Höhe von 400 Euro für eine Vollzeitkraft bei einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022, sowie die Entgeltentwicklung in der Druckindustrie abzuwarten, um dann das Ergebnis zu übernehmen.

Die Tarifkommission hatte signalisiert, dass über ein Gesamtpaket durchaus verhandelt werden könne, die Einmalzahlung aber zu niedrig erscheint und im Übrigen nur als Coronaprämie in Betracht kommt. Um letztendlich überhaupt eine Bewertung der Ankündigungen der Arbeitgeberseite vornehmen zu können, bedarf es jedoch konkreter Angebote!

Am 13. und 20. Oktober 2021 sind weitere Verhandlungstermine vereinbart.

Wir haben genug Geduld bewiesen. Jetzt müssen verhandelbare Angebote her. Geschieht das nicht, wird die Tarifkommission geeignete Maßnahmen – bis hin zum Arbeitskampf - prüfen, um die Verhandlungen voran zu bringen.

Darum jetzt: <https://mitgliedwerden.verdi.de>